# Antrag auf Vorbezug oder Verpfändung

Wohneigentumsförderung mit Mitteln der

beruflichen Vorsorge

**Es handelt sich um:** **[ ]  Vorbezug** **[ ]  Verpfändung [ ]  Übertragung**

**Bitte füllen Sie alle Fragen aus:**

**1. Angaben zur versicherten Person**

 Name und Vorname

 Geburtsdatum (Tag, Monat, Jahr)

 Personal-Nummer (s. Lohnabrechnung)

 Geschlecht [ ]  männlich [ ]  weiblich

 Zivilstand [ ]  ledig [ ]  verheiratet

 [ ]  in laufendem Scheidungsverfahren

 [ ]  verwitwet [ ]  geschieden

 [ ]  in eingetragener Partnerschaft

 [ ]  aufgelöste Partnerschaft

 falls verheiratet oder in eingetragener Partnerschaft:

 Name, Vorname des Ehegatten bzw. des eingetragenen Partners/der eingetragenen Partnerin:

 Adresse (Strasse, Haus-Nr.)

 Postleitzahl und Wohnort

 Deutsch Französisch Italienisch

 Sprache [ ]  [ ]  [ ]

 Tel. Nr. (wo **tagsüber** erreichbar)

 Arbeitsverhältnis [ ]  ungekündigt [ ]  gekündigt

**2. Vorsorgeplan**

Leistungsprimat Beitragsprimat Plan A Beitragsprimat Plan B

 Monatslohn Stundenlohn

[ ]  [ ]  [ ]

**3. Verwendung**

Die Mittel will ich verwenden für (Mittel der beruflichen Vorsorge dürfen gleichzeitig nur für ein Objekt verwendet werden):

 [ ]  den Kauf von Wohneigentum\* [ ]  Beteiligungen an Wohneigentum \*

 [ ]  den Bau von Wohneigentum\* [ ]  Anteilscheine einer Wohnbau­genossenschaft

 [ ]  den Umbau von Wohneigentum\* [ ]  Aktien einer Mieter-Aktiengesellschaft

 [ ]  die Rückzahlung von Hypothekardarlehen\* [ ]  Partiarisches Darlehen an gemein­nützigen Wohnbauträger

 \* Wir benötigen Unterlagen gemäss dem Beilageblatt WEF

**4. Einkäufe in die Pensionskasse**

 Wurden in den letzten drei Jahren Einkäufe in die Pensionskasse geleistet?

 [ ]  JA [ ]  NEIN

**5. Eigentumsverhältnisse am Wohneigentum**

 Ich bin bzw. werde sein:

 [ ]  Alleineigentümer

 [ ]  Miteigentümer mit einem Anteil von .................... %

 [ ]  Gesamteigentümer mit Ehegatte

[ ]  Inhaber eines Anteilscheines für Wohnbaugenossenschaft oder einer ähnlichen
Beteiligung

**6. Objekt**

 Beim Wohnobjekt (vgl. Ziff. 2) handelt es sich um:

 [ ]  eine Wohnung [ ]  ein Einfamilienhaus [ ]  eine Beteiligung an Wohneigentum

 **Standort**

Strasse

 Postleitzahl und Ort

 Land (Nation) ❶

 Parzellen-Nummer (vgl. Eintragung im Grundbuch)

❶

Bei Erwerb von Wohneigentum im Ausland ist eine notarielle Beglaubigung beizubringen, dass das Wohneigentum ausschliesslich für den Eigenbedarf der versicherten Person genutzt wird.

 **Zuständiges Grundbuchamt** ❷(nur bei Wohneigentum in der Schweiz):

 Bezeichnung

 Strasse

 Postleitzahl und Ort

❷

Die Gebühr für die Anmeldung einer Veräusserungsbeschränkung im Grundbuch gem. Art. 30e Ziff. 2 BVG geht zu Lasten der versicherten Person.

 **Falls es sich um eine Beteiligung am Wohneigentum handelt:**

Adresse der Wohnbaugenossenschaft, der Mieter-Aktiengesellschaft oder des gemeinnützigen Wohnbauträgers:

 Bezeichnung

 Strasse

 Postleitzahl und Ort

**7. Hypotheken / Darlehen**

 Ist / Wird das Wohneigentum mit

 Hypotheken oder Darlehen belastet? [ ]  ja [ ]  nein

 Wenn ja, bitten wir um die folgenden Angaben:

 Betrag in CHF

 Hypothekargläubiger/Darlehensgeber

 Strasse

 PLZ und Ort

**8. Frühere Verwendung von Mitteln der beruflichen Vorsorge**

 Haben Sie bereits einmal Mittel aus Ihrer beruf-

 lichen Vorsorge vorbezogen bzw. verpfändet? [ ]  ja [ ]  nein

 Wenn **ja**, bitten wir um die folgenden Angaben:

 🟆 Es handelt sich dabei um: [ ]  einen Vorbezug [ ]  eine Verpfändung

 🟆 Datum der Auszahlung des Vorbezugs resp. Datum der Verpfändung:

 Betrag in CHF

 Name der Vorsorgeeinrichtung

 Strasse

 Postleitzahl und Ort

**9. Vorbezug**

 Ich beantrage: [ ]  einen Vorbezug von CHF

 [ ]  den Vorbezug des maximal zulässigen Betrages

**Überweisung des Vorbezuges**

 **Bank:**

 Name und Ort der Bank (z.B. UBS, Zürich)

 SWIFT-Adresse oder BIC

 **IBAN-Nummer**

 Konto lautend auf : ❸

* Name, Vorname
* Strasse
* PLZ und Ort

 **Postfinance:**

 IBAN-Nummer

 Konto lautend auf : ❸

* Name, Vorname
* Strasse
* PLZ und Ort

❸

Bitte geben Sie die Zahlstelle des Verkäufers, Erstellers oder Darlehensgebers an, oder - im Falle einer Beteiligung - diejenige der Wohnbaugenossenschaft, der Mieter-Aktiengesellschaft oder des gemeinnützigen Wohnbauträgers. **Eine Überweisung auf Ihr Privatkonto (Lohn­konto etc.)** ist ausgeschlossen! Bei einem Umbau wird die Zahlung über ein Baukreditkonto abgewickelt.

 **Datum der Überweisung:**

**[ ]** so rasch wie möglich (nach Rücksprache mit der Pensionskasse SRG SSR)

 [ ]  das gewünschte Überweisungsdatum werde ich schriftlich bekanntgeben

**10. Verpfändung**

**(ist erst gültig, wenn diese vom Pfandgläubiger der Pensionskasse schriftlich angezeigt wurde)**

 Ich beabsichtige die Verpfändung folgender Vorsorgeleistungen:

 **Ausmass**

**(betreffend Verpfändung der Vorsorgeleistungen beachten Sie bitte die Bedingungen im Pfandvertrag)**

 [ ]  sämtliche Vorsorgeleistungen

 [ ]  Verpfändungsbetrag CHF

 [ ]  ich beantrage die Verpfändung des maximal zulässigen Betrages

 **Pfandgläubiger**

 Strasse

 Postleitzahl und Ort

 Die Verpfändung soll wirksam werden am (Datum)

**11. Bemerkungen**

Die versicherte Person erklärt, die vorstehenden Fragen wahrheitsgetreu und vollständig beantwortet zu haben. Sie bestätigt, dass sie die beantragten Mittel aus der beruflichen Vorsorge ausschliesslich für Wohneigentum zum eigenen Bedarf verwenden wird.

Ebenso erklärt sie sich damit einverstanden, dass die Auszahlung des Vorbezuges bzw. ein allfälliger Erlös aus Pfandverwertung direkt an den in diesem Antrag genannten Gläubiger erfolgt (vgl. Ziff. 11/12).

Grundbuchgebühren gehen in jedem Fall zu Lasten der versicherten Person.

**Für die Vorprüfung dieses Vorbezuges / dieser Verpfändung verlangt die PKS gemäss Reglement eine Bearbeitungsgebühr von CHF 400.00. Bitte überweisen Sie diesen Betrag auf unser Konto 30-427742-3 bei der Postfinance. Sobald wir die Zahlung erhalten haben, werden wir Ihr Gesuch bearbeiten.**

Ort und Datum: Unterschrift:

Unterschrift des Ehegatten bzw. des eingetragenen Partners/der eingetragenen Partnerin:

**An verheiratete Mitglieder ist die Kapitalauszahlung nur mit schriftlicher Zustimmung des Ehegatten oder der Ehegattin zulässig.**

**Die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare ist der Ehe gleichgestellt. Die Zustimmung ist in einer der folgenden drei Formen zu erbringen:**

1. **schriftliche Zustimmungserklärung mit notariell beglaubigter Unterschrift des Ehegatten oder der Ehegattin;**
2. **persönliche Unterzeichnung durch den Ehegatten oder die Ehegattin beim zuständigen Personalverantwortlichen (Human Resources) des Arbeitgebers (es ist ein amtlicher, mit eigenhändiger Unterschrift und Foto versehener Ausweis mit­zubringen);**
3. **weilt der Ehegatte oder die Ehegattin im Ausland, hat er/sie seine/ihre Zustimmung im gleichen Verfahren wie nach lit. b**

 **vorstehend auf der zuständigen Schweizer Botschaft bzw. dem zuständigen Schweizer Konsulat zu erklären.**